Gerätekraftwagen 1



Fahrgestell:	Iveco EuroFire 135 E 34 WR
Aufbau:	Lentner
Besatzung:	1/8
Funkrufname:	Heros Celle 22/51
Kennzeichen:	THW-84891
Baujahr:	1998
Indienststellung:	1999

Technische Daten:

Länge:	8.000 mm
Breite:	2.550 mm
Höhe:	3.250 mm
Leermasse:	8.765 kg
Zul. Gesamtgewicht:	14.000 kg
Leistung:	177 kW / 240 PS
Hubraum:	5.861 cm³

GerÃ¤tekraftwagen 1 des Technischen Hilfswerks, Ortsverband Celle.

Das Fahrzeug ist der ersten Bergungsgruppe im Technischen Zug zugeordet.

Das Technische Hilfswerk beschaffte 1998 und 1999 in zweiter Beschaffungsserie 96 Fahrzeuge des neuen Fahrzeugtyps GerÃ¤tekraftwagen 1, welche im Zuge der Umstrukturierung der Bundesanstalt 1995 eingefÃ¼hrt wurde. Als Fahrgestell dient ein Iveco EureFire 135 E 24 WR mit permanenten Allradantrieb. FÃ¼r Fahrten im schwierigerem GelÃ¤nde verfÃ¼gt dieses Ã¼ber Differentialquersperren an beiden Achsen sowie Ã¼ber eine LÃ¤ngssperre. Bei der Gruppenkabine wurde eine serienmÃ¤ÃŸige GroÃŸraumkabine aus dem Hause Iveco verwendet, welche fÃ¼r einen verbesserten Korrosionsschutz mit einerm Kataphorese-Tauchbad behandelt wurde. Im Gegensatz zur ersten Beschaffungsserie stammt der Aufbau aus dem Hause Josef Lentner. Die Beplankung besteht aus glasfaserverstÃ¤rktem Kunststoff auf verschraubten Aluminiumstangenprofilen. Inhaltlich gliedert sich der Kofferaufbau in sechs seitliche GerÃ¤terÃ¤ume (drei pro Seite) und in einen tiefen heckseitigen GerÃ¤teraum, welcher neben der Schleifkorbtrage noch diverse FormhÃ¶lzer, SicherungsstÃ¼tzen und etwas "Kleinmaterial" beinhaltet. Der GerÃ¤teraum 6 beinhaltet primÃ¤r einen ausschwenkbaren Regaleinbau mit SchubfÃ¤chern aus dem Hause Sortimo, welcher vor allem Kleinmaterial wie Schrauben und Muttern, aber auch kleinere Werkzeuge beinhaltet. Die Klappen an den unteren Enden der seitlichen gerÃ¤terÃ¤ume sind betretbar, um ein Erreichen der im oberen Bereich des GerÃ¤teraums verlasteten GerÃ¤te zu erleichtern. Um dieses auch fÃ¼r den Bereich zu gewÃ¤hrleisten, wo sich die Hinterachse befindet, wurde ein VerbindungsstÃ¼ck verladen, welches auf den anderen beiden Klappen aufliegt. Heckseitig ist kein Tritt vorhanden, um den rÃ¼ckwÃ¤rtigen Zug der an der Fahrzeugfront verbauten Seilwinde nicht einzuschrÃ¤nken. Die verbaute Seilwinde aus dem Hause Rotzler hat eine Zugkraft von 50 Kilonewton im

direkten Zug und 1000 Kilonewton im umgelenkten Zug. Um auch bei Dunkelheit sicheres Rangieren zu ermÃ¶glichen wurde Ã¼ber den AuÃŸenspiegeln jeweils ein zuschaltbarer Scheinwerfer verbaut, welcher den Bereich am Fahrzeug ausleuchten soll. Technisch und optisch gibt es nur kleinere Unterschiede gegen Ã¼ber der vorherigen Beschaffungsserie. So hat die Umfeldbeleuchtung kleinere BeleuchtungskÃ¶rper. Auch bilden die heckseitig hochgesetzten blinker einen Unterschied. GrÃ¶ÃŸte Ã„nderung ist jedoch ide grÃ¶ÃŸere Heckklappe am Aufbauheck, welche das Arbeiten zusÃ¤tzlich etwas erleichtert.

Weitere Technische Daten: <ul> HÃ¶chstgeschwindigkeit: 96 km/h Antrieb: Allrad (4x4) Getriebe: Sechsgang - Schaltgetriebe